

Ihre Ansprechpartnerinnen



Zilal Ghouzi
Oberärztin
zilal.ghouzi@eko.de



Nicole Sigrist
Ltd. Oberärztin
nicole.sigrist@eko.de



Heike Schönhoff
Sprechstunden-Assistenz
heike.schoenhoff@eko.de



Evelyn Schwahn
Sprechstunden-Assistenz
evelyn.schwahn@eko.de

Terminvereinbarung und Kontakt

Die Dysplasie-Sprechstunde findet dienstags und freitags im EKO. in Haus F in der 1. Etage statt.

Bitte vereinbaren Sie vorher telefonisch einen Termin mit dem Sekretariat der Klinik unter der Telefonnummer 0208 881-4175.

Sollten Sie an unseren festen Sprechstunden-Tagen keine Zeit haben, finden wir einen alternativen Termin. Rufen Sie uns einfach an.

Klinik für Frauenheilkunde
Ev. Krankenhaus Oberhausen
Virchowstraße 20, 46047 Oberhausen

Zentrale Tel. 0208 881-0 info@eko.de
Zentrale Fax 0208 881-4800 www.eko.de



EKO.

Evangelisches Krankenhaus Oberhausen



Dysplasie-Sprechstunde

In unserer Spezialsprechstunde informieren, beraten und behandeln wir Sie.

DKG  **Zertifizierte
Gynäkologische
Dysplasie-Sprechstunde**
KREBSGESELLSCHAFT

Stand: 11/2020

Liebe Patientin,

Sie sind von Ihrem Frauenarzt oder Ihrer Frauenärztin in unsere Dysplasie-Sprechstunde überwiesen worden, weil bei Ihrer Kontrolluntersuchung ein auffälliger Befund vorlag. In der Regel ist es der PAP-Abstrich.

Machen Sie sich bitte keine Sorgen – ein auffälliger PAP-Abstrich bedeutet noch keinen Krebs! Dysplasien sind erst einmal reine Zellveränderungen. In unserer Spezialsprechstunde können wir dank großer Expertise und modernster Geräte eine genaue Diagnose stellen und diese mit Ihnen besprechen. Dysplasien sind in der Regel sehr gut behandelbar – vor allem, wenn sie frühzeitig erkannt werden.

In unserer Dysplasie-Sprechstunde sind wir mit unserem medizinischen Fachwissen und einem offenen Ohr bei all Ihren Fragen für Sie da.

Wie läuft eine Sprechstunde ab?

Zunächst besprechen unsere Ärzte mit Ihnen den Grund für die Überweisung und Ihre bisherige Krankengeschichte. Sie können dabei alle Fragen stellen, die Sie beschäftigen.

Danach erfolgen die Untersuchungen. Dazu gehören eine Ultraschall-Untersuchung und eine vaginale Untersuchung. Mit Hilfe von modernster Technik in Form eines Video-Kolposkops können wir kleinste Zellveränderung bis zu 42-fach vergrößern und diese somit sehr früh entdecken und behandeln. Sie können diesen Untersuchungsvorgang live über einen Monitor mitverfolgen. Spezielle Flüssigkeiten machen Veränderungen noch besser sichtbar. Diese Untersuchungen sind nicht schmerzhaft. Sollten sich auffällige Bereiche zeigen, werden Gewebeproben entnommen. Dies kann mit einer leichten lokalen Betäubung erfolgen.

Die Ergebnisse der Proben wird Ihr Frauenarzt oder Ihre Frauenärztin mit Ihnen besprechen.

Was brauche ich?

Sie benötigen eine Überweisung von Ihrem Frauenarzt oder Ihrer Frauenärztin. Für die Anamnese sind außerdem die bisherigen Befunde, zum Beispiel die Ergebnisse des PAP-Abstriches und des HPV-Tests, falls vorhanden, hilfreich. Außerdem benötigen Sie Ihre Versicherungskarte.

Wie werde ich behandelt?

Nicht jede Dysplasie muss operiert werden. Die Behandlung erfolgt individuell auf die jeweilige Patientin abgestimmt. Sie reicht von einer reinen Beobachtung bei leichtgradigen Vorstufen über eine Salbentherapie bis hin zu kleineren, in der Regel ambulanten Operationen bei höhergradigen Vorstufen. Dabei wird nur so viel Gewebe entfernt, wie nötig ist.

Was ist eine Dysplasie?

Meist werden Dysplasien im Rahmen der Krebsvorsorge durch Ihren Frauenarzt oder Ihre Frauenärztin entdeckt.

Eine Dysplasie ist eine Zellveränderung im Bereich des Muttermundes, der Scheide, der Schamlippen oder des Gebärmutterhalses. Diese Zellveränderungen sind nicht bösartig, können aber eine Vorstufe für eine Krebserkrankung sein. Die Betroffenen verspüren keine Symptome. Ein Warnzeichen kann es allerdings sein, wenn die Frauen Kontaktblutungen haben. Das kann auf eine empfindliche Oberfläche des Gebärmutterhalses hinweisen.

Die Ursache für solche Dysplasien ist nicht eindeutig geklärt. Entzündungen, eine Schwäche des Immunsystems oder eine Infektion mit Human Papilloma Viren (HPV) können aber bei der Entwicklung solcher Zellveränderungen eine Rolle spielen.

Die Vorsorgeuntersuchung bei Ihrem Frauenarzt oder Ihrer Frauenärztin ist wichtig, um diese Vorstufen frühzeitig zu erkennen und ggf. zu behandeln.



Dr. med. Bernhard Uhl
Chefarzt der Klinik der Frauenheilkunde



Zilal Ghouzi
Oberärztin der Klinik der Frauenheilkunde